



Ski-Club-Bruchsal e.V.

aktuell



25jähriges Jubiläum Schröcken

13. – 15.07.2012

Liebe Vereinsmitglieder,

eine lange, schneereiche Saison liegt hinter uns und wir freuen uns darauf mit unseren Mitgliedern, vielen Freunden und dem Verein nahe stehenden Menschen, unser 25jähriges Jubiläum in Schröcken feiern zu können.

Zunächst bin ich überwältigt, über 130 Gäste haben sich allein aus Bruchsal für die Veranstaltung angemeldet, hinzu kommen die Gäste aus Schröcken. Wir sind dabei die Unterkünfte zu anzumieten, so dass jeder einen Platz finden wird. Ein Rundschreiben in dem alle Informationen enthalten sind werden wir im Juni verschicken. Ich freue mich über die rege Teilnahme und auch über die vielen Glückwünsche die wir jetzt schon zu unserem Jubiläum erhalten haben. Es

sind viele Vereine dabei die unser Haus schon nahezu 25 Jahre nutzen und es freut mich zu verfolgen wie unser Haus angenommen wird.

Einige sprechen von Glücksfall, unser Ehrenmitglied Bernd Doll von Volltreffer. Aber mit Glück hat das nicht viel zu tun. Wir waren immer bestrebt ein eigenes Haus in den Alpen zu haben wo wir Kameradschaft und Gemeinschaft leben können, das hat uns zusammengeschweißt und ist ein großer Teil unseres Erfolges. Darüber hinaus das tolle Schigebiet, die wundervolle Landschaft und die vielen Aktivitäten im Bregenzer Wald – alles das finden wir dort.

Ich freue mich auf ein paar schöne Tage in Schröcken, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Andreas Gehard

Andreas Gehard

Sommertagsumzug am 6. Mai 2012



Der nächste Sommertagsumzug
findet am 5. Mai 2013 statt.



Wegen dieses Kinder-
lächelns macht der SCB
den Schneemann !!!



Winter ade ...
bis zur nächsten Saison!



Das SCB-Schneemann-Team, Frau Vettermann
und Frau Petzold-Schick

Zum 25jährigen Jubiläum des Skihauses „Künzelspitze“ in Schröcken am Vorarlberg

Sie war ein Volltreffer! Die Entscheidung des Vereinspräsidiums vor nunmehr 25 Jahren, im österreichischen Bundesland Vorarlberg ein ehemaliges Gasthaus zu erwerben, um es nach Sanierung und Ausbau als „Skihütte“ zu nutzen, war für Struktur und Zukunft des Vereins goldrichtig. Wie immer bei solch weitreichenden und mutigen Schritten gab es Kritik und Vorbehalte. Aber selbst die größten Skeptiker wurden noch vor Eröffnung des Hauses eines Besseren belehrt. Zum einen befindet man sich in Schröcken mit dem Skigebiet Hochkrumbach und dem nahegelegenen Lech am Arlberg in einem snowsicheren Gebiet mit anspruchsvollen Skiabfahrten in Toplage. Zum anderen hatte der gemeinsame, mit vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden verbundene Umbau, die ohnehin vorhandene Kameradschaft im Verein noch verstärkt. Was die Mitglieder und dabei insbesondere die Senioren des Skiclubs geleistet haben, ist beispielhaft – man kann auch sagen beispiellos. Die beiden Vorsitzenden Bernhard Schweigert und Andreas Gehard sind als maßgebende Motoren zu nennen. Und mit der jetzt 25jährigen Geschichte des Hauses ist die geradezu aufopferungsvolle Rolle von Otto und Elisabeth Blascheck als Macher, Verwalter und gute Seelen hervorzuheben. Ihr Name ist für immer mit großen Buchstaben in das Hüttenbuch der „Künzelspitze“ eingetragen. Am 6. Oktober 1987 wurde der Grundstückskaufvertrag abgeschlossen. Ich erinnere mich noch gut an die Irrungen und Wirrungen einer bewegten Zeit, bis die Verbücherung verbriefte war. Fast wäre die Beurkundung gescheitert, weil deutsches

und österreichisches Recht im damals noch nicht gemeinsamen Europa nicht zusammenpassen wollten. Da hieß es, Vertrauen zu schaffen. Und das hat der Skiclub bis heute gerechtfertigt. Der Umbau des Hauses erfolgte fast ausschließlich in Eigenarbeit, was die Vereinsgemeinschaft wie schon erwähnt ungemein zusammengeschweißt hat. Neben den Skibegeisterten bevölkern seit Anfang an Schulklassen, soziale Einrichtungen und Behindertengruppen das Haus ebenso wie viele Familien, die in Schröcken Urlaub und Freizeit verbringen. Und nicht nur der Winter übt eine faszinierende Anziehungskraft am Saloberkopf aus. Auch der Sommer ist mit seiner traumhaften Bergwelt ein Eldorado für Wanderer im Bregenzer Wald. Alles in allem ist das Haus „Künzelspitze“ ein Glücksfall für den Verein. Man darf noch einmal allen danken, die zum Gelingen des Unternehmens Schröcken beigetragen haben. Mit Idealisten konnte eine Vision wahr werden. Auch die Stadt Bruchsal und der Sportkreis Bruchsal im Badischen Sportbund haben daran Anteil. Maßgeblich war und ist aber der Geist und der Zusammenhalt im Skiclub Bruchsal, der seit vielen Jahren in allen Positionen von tüchtigen und einsatzbereiten Menschen mit Herz und Verstand geleitet wird. Herzlichen Glückwunsch zum 25 jährigen Jubiläum, das viele Initiatoren, Freunde und Wegbegleiter gerne mit dem Skiclub und mit den Bürgern von Schröcken im Juli dieses Jahres im Bregenzer Wald feiern werden. Ich freue mich, als Ehrenmitglied des Vereins wieder dabei zu sein.

Bernd Doll, Ehrenmitglied

Neues Freestyler-Talent beim SCB

Valentin fährt seit diesem Winter in der Verbandsmannschaft der Freestyler und konnte in der DSV-Serie Babyel, das ist eine Serie aus vier Rennen mit je einem Vielseitigkeitslauf und einem Buckelpistenlauf mit Sprung, in der Gesamtwertung den zweiten Platz belegen.

Herzlichen Glückwunsch!



Rheinbrüder Karlsruhe zum 25jährigen Jubiläum

Großen Weitblick muss der Verein gehabt haben, als er sich vor 25 Jahren entschied, sein Ski-Domizil nach Schröcken zu verlegen. Dies war eine richtungsweisende Entscheidung nicht nur die Investition – damals noch in Deutscher Mark – sondern auch in Richtung Zukunft des Vereines bzw. der Skiabteilung. Denn, wird solch ein Haus von den Mitgliedern angenommen war es eine gute Entscheidung, im anderen Falle scharen sich die Kritiker und beschuldigen die Entscheidungsträger über diese große Fehlentscheidung. Heute kann man sicherlich sagen es war eine TOP-Entscheidung. Wir, die Rheinbrüder Karlsruhe e.V. nutzen das Angebot des Haus Künzelspitze durch Dritte mieten und nutzen zu können sehr gerne und sagen hierfür ein herzliches Dankeschön. Wir kommen seit ca. 10 Jahren vor Weihnachten mit unserer Renngruppe nach Schröcken und fühlen uns dort freundlich aufgenommen und „sawohl“. Hierzu tragen verschiedene Faktoren bei. Hervorgegangen ist dieses Training durch eine private Freizeit der Ski-Renneltern, initiiert durch Andy Gehard und Jeanette Werling. Nachdem wir bei dieser „Start-Veranstaltung“ die Vorteile des Hauses und des Skigebietes erleben konnten, hatten wir uns entschlossen, immer vor Weihnachten einen Trainingskurs unserer Skirenn-

mannschaft in Schröcken zu organisieren. Dieser ist mittlerweile ein fester Bestandteil geworden. Seitdem gelingt es uns jedes Jahr das Haus voll zu belegen. Oft müssen wir bis zu 10 Personen „ausquartieren“. Das Haus ist aus unserer Sicht ein Traum für die Förderung der Gemeinschaft. Dazu gehört auch das Konzept der Selbstversorgung. Diese fördert ungemein das Gemeinschaftserlebnis und wird von allen Teilnehmer jedes Jahr aufs Neue gelobt und gelebt. Somit haben wir bisher glücklicherweise keine Problem das Küchenteam (Rosi und Sylvia) zu besetzen. Darüber hinaus existiert ein Küchendienst, an dem jeder Teilnehmer eingeplant ist. Den Vorzug des Skigebietes ist ein weiterer Grund unseren Vorweihnachtskurs hier durchzuführen. Es die Snowsicherheit, die uns jedes Jahr gute bis sehr gute Trainingsmöglichkeiten bieten, während andere Skiregionen noch um den Schnee zittern. Ottmar Spiegel als erfahrener Pistenchef findet immer eine Strecke für uns, an der wir trainieren können („Geheim-Tipp“: Kuchl-Lift). Hier geht bei jedem Wetter was! Wir gratulieren dem SC Bruchsal zum 25-jährigen Jubiläum der Künzelspitze und wünschen dem Verein weiterhin viel Erfolg. Wir würden uns freuen das Haus wie bisher als Gäste weiterhin benutzen zu dürfen.

Rolf Neumaier

23 Jahre skifahrende Musikanten

Es war im Jahre 1989, da Karl-Heinz Keilholz, der Sportbeauftragte des Musikverein „Echo“ Ubstadt, uns zum ersten Mal in den Bregenzer Wald ins Haus Künzelspitze nach Schröcken lockte. Seither sind 23 Jahre wie im Fluge vergangen und die jährlichen Skifreizeiten zu einer sehr beliebten, äußerst schönen Vereinstradition geworden. Bis heute organisiert er diese Reise, an der jeweils etwa 40 Personen teilnehmen. Zusammen mit seiner Frau Karola kümmert er sich um Busunternehmen und Zimmerbelegung, Einkäufe und Proviant. Unterstützung fanden sie in Karolas Schwester, ihrem Mann Erhard, die von Anfang an für eine hervorragende, erstklassige Verpflegung der hungrigen Wintersportler sorgten. Für die sportliche Betreuung zeichneten die beiden Skilehrer Walter Möckel und Rainer Keilholz verantwortlich, die die Truppe stets auf Trapp hielten. In einer arbeitsintensiven Woche wurden etliche Privatstunden für Anfänger und Fortgeschrittene abgehalten und in abendlichen Sitzungen nach dem Essen die „Fernanalysen“, die am Nachmittag während des „freien Fahrens“ aus dem Sessellift getätigt worden waren, mit den Schützlingen besprochen. So wurden die ambitionierten Skiläufer kontinuierlich auf das Slalom-Rennen am letzten Tag vorbereitet. Rainer steckte den Kurs – nicht selten und notgedrungen auch mit lebendigen Stangen – und nahm anschließend unten die Zeiten während Walter die Läufer oben auf die Strecke schickte und am Abend mit Charme und Witz die Siegerehrungen vornahm, Urkunden und Preise verteilte. Leider ist diese Attraktion über die Jahre etwas eingeschlafen, aber die schönen und spaßigen Erinnerungen bestehen... Viele Skiläufer setzten und setzen dabei auch heute noch auf eine professionelle technische Betreuung durch Walter, der abends immer wieder im Wachsraum verschwindet, um das Equipment der Truppe in Schuss zu halten, sich um gut gewachste Beläge und scharf geschliffene Kanten kümmert. Täglich nach dem Abendessen fasst der Erste Vorsitzende des MV „Echo“, Günter Lehanka, die Ereignisse des Tages in gewohnt und gekonnt spaßiger Manier zusammen

und startet dann die Rakete für das Küchenteam. Im weiteren Verlauf des Abends werden gemeinsam Lieder angestimmt, die obligatorischen Witze zum Besten gegeben und alte Skifreizeit-Geschichten wieder heraus gekramt – kurzum: es herrscht beste Stimmung und es wird viel gelacht. Kaum verwunderlich also, dass für viele der Tag erst weit nach Mitternacht endet und einige wenige „Nachtfalter“ nicht vor 3 Uhr unter ihre Laken kriechen. Dennoch finden sich morgens alle hoch motiviert und voller Tatendrang zum Frühstück ein. Ein weiterer Höhepunkt der Woche stellt das Feiern im Freien an der selbstgebauten und mit allerlei Lichtern und Fackeln verzierten Schneebau – traditionell am Mittwoch – mit Glühwein und kräftigem Punsch. Im Schein des Feuerkorbs packt Hubert die Gitarre aus, singt von den „Blauen Bergen“ und alle stimmen ein. Unglaublich schön. Wie auch der berühmt-berüchtigte „Bunte Abend“, zu dem Küchenchef Erhard alias Peter Frankenfeld am Donnerstag aufruft. Höchst erfolgreich animiert er die nimmermüden Skifahrer zur Teilnahme an teils fragwürdigen aber enorm unterhaltsamen Modeschauen, eigens erdachten Einlagen, gespielten Witzen und irrwitzigen Spielen. Das Ergebnis ist allerbeste Unterhaltung – immer wieder ein Riesenspaß. Bevor der Bus bestiegen und die Heimreise angetreten wird, versammelt sich die komplette Mannschaft zum obligatorischen Gruppenphoto vor dem Haus. Die letzten gemeinsamen Stunden im Bus verbringen die müden Krieger mit Ausruhen und dem Reflektieren der Erlebnisse der zurückliegenden Woche, bei Metzger Erhards leckeren Hausmacher Schnitten, manchmal auch mit dem letzten Bier oder einem Schlückchen Sekt, immer jedoch voller Vorfreude auf das nächste Jahr. Die Wintersportler des MV „Echo“ Ubstadt möchten sich bei allen, die immer wieder zum besten Gelingen der Skifreizeit beigetragen haben, allen voran Gudrun und Erhard Fuchs, Karola und Karl-Heinz Keilholz ganz, ganz herzlich bedanken.

Weiterhin möchten wir dem Skiclub Bruchsal für die Gastfreundschaft im Haus Künzelspitze unseren Dank ausdrücken und wünschen Club und Haus für die nächsten 25 Jahre nur das Beste!



Dr. Johannes-Faust-Schule Knittlingen vom 26.02. – 01.03.2012 im Schnee

37 Schüler aus den 7./8. und 9. Klassen nahmen zum 9. Mal an einer Projektwoche Ski- und Snowboard fahren in Schröcken teil. Die Schüler wurden durch 4 Lehrer und 4 qualifizierte Snowboardlehrer der Skischule Bruchsal unterrichtet. Herr Kempfer führte in die Lawinenkunde, Fis- und Verhaltensregeln ein. Die Snowboard-Anfänger machten bei herrlichem Wetter fantastische Fortschritte. Abends war eine Hausralley über 8 Stationen angesagt, bei der die Schüler ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis stellen konnten. Am Dienstag fuhren die ersten Anfänger bereits die blaue Piste. Die staunenden Gesichter über die tief verschneite Bergwelt ließ bei allen das Herz motiviert höher schlagen. Der Dienstagabend endete dann mit einem Kinoabend – natürlich mit Popkorn. Am Mittwoch hatten die fortgeschrittenen Skifahrer den ehemaligen Torwart des KSC, („Torwart Nicht“) der auch die Lizenz „Grundstufe“ Ski fahren hat, als Ausbilder. Endlich durften nun auch die letzten Snowboard-Anfänger auf den Berg. Der letzte Tag endete nun zum 3. Mal ohne Verletzungen, was zum Einem dem qualifizierten Personal des Skiclubs Bruchsal zu verdanken ist und zum Anderen an der Disziplin der Schüler, die sich an Abmachungen gehalten, wie z.B.



Die Knittlinger morgens auf dem Weg zum Skibus

Betruhe ab 21.30 Uhr. Am letzten Abend wurde zu „Wetten dass“ eingeladen. Es waren 6 berühmte „Persönlichkeiten“ vor Ort (gespielt von Schülern), die die Wetten von 6 Gruppen (gebildet aus Teilnehmern) als Paten hatten. Den ersten Platz belegte die Gruppe, die auf Gläsern das Lied „Alle meine Entchen, spielten. Als krönender Abschluss wurde ein Video über die herrlichen Tage in Schröcken gezeigt. Danach bedankte Herr Kempfer sich bei den hervorragenden Köchinnen, den begleitenden Lehrkräften und den qualifizierten Snowboard- und Skilehrern – und – eine Woche ohne „Facebook“ kann auch sehr interessant sein! Ein letzter Dank wurde dem Skiclub Bruchsal ausgesprochen, der dieses tolle Haus nun schon zum 9. Mal zur Verfügung stellte.



Die Ravensburger beim Après ski an der selbst gebauten Schneebar

Bei 3,50 m Schnee tolle Tage im Bregenzerwald

**Skischullandheim der Ludwig-Haap-Schule und
des Jugendhilfeverbunds Kinderheim Rodt war ein toller Erfolg**

Schneehöhe 3,50 Meter und starker Schneefall: Das war die Ansage, als wir uns auf den Weg ins Haus Künzelspitze zum Ski-Schullandheim machten. Der Küchenbus erreichte das eingeschneite Schröcken problemlos. Wenig später musste die erste Gruppe die Parkplätze für die fünf Kleinbusse frei schaffen, da nicht zu erwarten war, dass die Schneeräumgeräte mehr als die Hauptstraßen räumen konnten. Danach kam doch noch die große Schneefräse und versetzte die Schneeberge vor dem Haus. 25 Schüler und 7 Mitarbeitende kämpften sich bis 4 km vor Schröcken durch. Mit schnell gekauften Schneeketten erreichten sie knapp das Ziel, als die Straße wegen Lawinengefahr gesperrt wurden. Montags blieb die Straße wegen Lawinengefahr gesperrt. Am Dienstag ging's dann endlich auf die Piste. Dafür sollte die Skigruppe aber am Mittwoch und Donnerstag mit herrlichen Tiefschnee und strahlendem Sonnenschein belohnt werden. Vor 25 Jahren hat der Ski-Club Bruchsal das Haus Künzelspitze erworben und was Sie alle gemeinsam aus dem Haus gemacht haben, ist

Welfen Gymnasium Ravensburg

Wir wollen dem Ski Club ein riesen Lob zu diesem Haus aussprechen!!! Es war ein tolles Erlebnis, auch dank der tollen Unterkunft. Das Wetter war uns zwar nicht immer hold, aber die Stimmung war trotzdem spitze! Anbei ein Bild vom ungeplanten Hüttentag. Wegen der gesperrten Straßen haben wir den Après Ski an der selbst gebauten Schneebar sehr genossen.

phänomenal. Dankenswerterweise genießen wir seit 16 Jahre Ihre Gastfreundschaft und sind jedes Jahr mit 40 Personen in Ihrem Haus. Sie ermöglichen damit Kindern aus schwierigen Verhältnissen Erlebnisse, von denen sie das ganze Jahr über profitieren und reden. Die Kinder lernen nicht nur Skifahren, sondern sich in einer großen Gruppe sozial zu verhalten. Wir danken Ihnen für diese Möglichkeit und gratulieren zu Ihrer „Silberhochzeit“ mit dem Haus Künzelspitze.

Edwin Benner, Heimleiter



Kinder der Ludwig-Haap-Schule und dem Jugendhilfeverbund

Der SCB war mit behinderten Kindern der Karl-Berberich-Schule zum Skifahren

Auch dieses Jahr ging es mit ein paar Kindern der Karl-Berberich-Schule Bruchsal und deren Betreuern nach Schröcken zum Skifahren. Um uns vorher besser kennen zu lernen halfen Helmut Fuchs und Fabienne Gehard bei der Mitgestaltung der Turn- und Bastelstunde in der Vorweihnachtszeit. Ausgestattet mit allem was man zum Skifahren so braucht, ging es auf den Berg. Da wir von Nicht-Skifahrern und Fortgeschrittenen alles dabei hatten, wurde der Tag individuell gestaltet. Während die einen ganz klein anfangen, ging es mit den anderen bereits hoch auf den Berg. In kleinen Gruppen und im Einzelunterricht, wurde versucht den Kindern das Skifahren beizubringen und dem, der es konnte, das skifahrerische Können zu verbessern.

Mit Ehrgeiz und Durchhaltevermögen der Kinder und Ski-lehrern gelang es am Ende des Kurses allen die Blaue Piste herunter zu düsen.



Lawinentraining

BRUCHSAL: Sicherheit hat beim SCB höchste Priorität

Die diesjährige Ausbildung beim Ski-Club Bruchsal (SCB) stand unter dem Motto Sicherheit. Es stand die große Thematik der „Ersthilfe bei Lawinenunglücken“ im Vordergrund.

Von geschulten und erfahrenen Bergführern wurden die Teilnehmer in die Abläufe einer Lawinensuche mit Hundestaffel und Suchgeräten eingeführt. Ergänzt wurde die Thematik mit einem abendlichen Vortrag über die perfekte Lawinenausrüstung. Als Referent konnte man einen erfahrenen Bergführer aus Lech verpflichten, den viele alte Ski-

clubler noch als Skilehrer des SCB erleben durften.

Bernd „Bubu“ Werner hat es sich nicht nehmen lassen, alten Wegeführten und dem Nachwuchs des SCB die Thematik aus erfahrener Sicht näher zu bringen. Unterstützt wurde er von einem Hundestaffelführer, der ebenso nahezu täglich mit der Thematik konfrontiert ist.

Der Skiclub legt den allergrößten Wert auf kompetente Betreuung der Teilnehmer in den Kursen und ein Höchstmaß an Know-how auch im Bereich der Sicherheit bei der Durchführung der Skikurse. (ps)

Wochenblatt, 02.02.2012



Jahreshauptversammlung 2012: Rosige Zeiten beim Ski Club Bruchsal e.V.

Entgegen der allgemeinen Stimmung in Politik, Gesellschaft und auch bei anderen Vereinen ist beim Skiclub Bruchsal alles in bester Ordnung. Dies wurde von allen Ressortleitern der Vorstandschaft auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung bestätigt. Die Zusammenarbeit im Vorstand sowie der Aktiven in der Skischule läuft reibungslos. Für die Anwesenden war es eine Wonne, in die zufriedenen Gesichter der Vereinsführung zu blicken und den positiven Berichten zu folgen. Das Erfolgsrezept der Vorstände ist Teambuilding. So wurde nicht nur in der Skischule eine Führungscrew zusammen gestellt, deren Zusammenarbeit sehr zufriedenstellend verläuft. Auch die Aufgaben rund um die Verwaltung des skiclubeigenen „Haus Künzelspitze“ im Bregenzer Wald werden unter Leitung von Dorothee Eckes von mehreren Vorstandskollegen und deren Familien übernommen.

Bei so reibungsloser und erfolgreicher Zusammenarbeit wurden die Vorstände einstimmig von der Versammlung entlastet und für die hervorragende Arbeit mit Extra-Applaus belohnt. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen auf dem Programm standen, könnte man annehmen, dass es eine Jahreshauptversammlung ohne große Ereignisse geben würde. Aber weit gefehlt. Vorstandsvorsitzender Andreas Gehard sorgte mit der Nominierung einiger langverdienter Vorstandskollegen zur Silbernen Verbandsnadel doch noch für einige Überraschungen. Der Präsident der Skiverbands Ulrich Kaiser, selbst auch seit einigen Jahren Mitglied im Verein, ließ es sich nicht nehmen, die Auszeichnungen persönlich zu überreichen. So wurde Michael Kaltenbach als zweiter Vorsitzender für seine langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft ausgezeichnet. Ebenso engagiert und schon seit 1993 vielseitig in der Vorstandschaft wurde Dorothee Eckes als jetzige Liegenschaftsverwalterin mit der Silbernen Verbandsnadel ausgezeichnet. Nicht min-



Folgende Mitglieder wurden für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: Gregor Heneka und Harwig Held.

der allseits einsatzbereit und präsent zeigt sich Sportwart Gerald Gack, der seit 2005 den Nordic Walking-Bereich ins Leben gerufen hat und die Auszeichnung mehr als verdient hat. Für eine stetige Pressearbeit und ebenfalls schon seit 1993 im Vorstand aktiv erhielt Gabi Kodweiß ebenso die Verbandsauszeichnung. Für besonderes Engagement im Bereich Wandern und als Trainer beim Nordic Walking erhielt Willi Hirschmann die Verbandsnadel in Bronze.

Aber damit nicht genug Überraschungen. Nach den üblichen Ehrungen für 25-jährige Zugehörigkeit, konnten mit Harwig Held und Gregor Heneka zwei neue Ehrenmitglieder ernannt werden, da sie seit 50 Jahren dem Verein angehören.

Weil sich der Ehrenpräsident des Skiclub Bernhard Schweikert im Krankenstand befand wurde eine weitere Überraschung von Urgestein Otto Blaschek moderiert. So wurde dem amtierenden Vorstandsvorsitzenden Andreas Gehard ebenfalls die Ernennung zum Ehrenmitglied überbracht. Überrascht und erfreut bedankte er sich beim Ehrenpräsidenten und bei Otto Blaschek. Er sei gern und mit Leidenschaft seit 34 Jahren in der Vorstandschaft aktiv und stolz als 3. Amtsinhaber seit Bestehen des Vereins in die Fußstapfen seiner Vorgänger Bernhard Schweikert und Werner Fierhauser getreten zu sein, bekräftigt Andreas Gehard in seiner Dankesrede.

Als Ausblick auf das laufende Jahr wurde am Ende der Sitzung noch das anstehende 25-Jährige Jubiläum von Haus Künzelspitze genannt, das im kommenden Juli mit einem großen Fest im Bregenzer Wald gefeiert wird. Mit über 130 Gästen aus Bruchsal und nochmal ca. 70 Gästen aus Schröcken steht ein Großereignis ins Haus, dessen Vorbereitungen bereits auf Hochtouren laufen.

Alle weiteren Infos rund um Vereinsgeschehen und Termine des laufenden Jahres gibt es immer auch im Internet unter www.ski-club-bruchsal.de



Folgende Mitglieder wurden mit der silbernen Ehrennadel des skiverbandes schwarzwald Nord durch den Präsidenten Ulrich Kaiser ausgezeichnet: v.l. Gabi Kodweiß, Michael Kaltenbach, Dorothee Eckes, Gerald Gack und mit der bronzenen Ehrennadel Willi Hirschmann. Ganz links Ulrich Kaiser, ganz rechts Vorstand Andreas Gehard.

SCB Opening Schröcken 2011/2012: Last Minute Schnee und Kaiserwetter

Im Österreichischen Schröcken im Vorarlberg drehte sich Anfang Dezember alles um den lang ersehnten Schnee: wann kommt er denn nun endlich? Das Opening 2011 war eine echte Punktlandung. Das Wochenende vor dem Opening waren die Gipfel um das Skigebiet noch in prächtigem grün zu bewundern (zum Erschrecken aller Wintersportler), doch am Montag setzte dann endlich der lang ersehnte Schneefall ein. Frau Holle bescherte uns zum Auftakt ganz passable Pistenverhältnisse, welche dann am Freitag einen eingeschränkten Liftbetrieb ermöglichten. Ab Samstag war es sogar möglich, die hintersten Ecken des Skigebiets zu erkunden. Das Wetter zeigte sich in den drei Skitagen von seiner guten Seite. So konnten wir fast die ganze Zeit bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen die größtenteils noch recht leeren Pisten genießen. Am

2. Abend war ein Besuch im legendären Holzschopf angesagt. Der Abend glänzte durch gute, ausgelassene Stimmung, leckeres Essen und ausreichend Flüssignahrung. Der dritte Abend stand unter dem Motto „spanischer Abend“. Wir wurden von den Chefköchen „Kalle Schuhbeck“, „Axel Rach“ & Team mit einer riesigen Pfanne Paella und vielen weiteren Köstlichkeiten verwöhnt. Das Opening war wie jedes Jahr wieder eine Reise wert. Das SCB Team bedankt sich für 3 wundervolle Tage in Schröcken und freut sich aufs nächste Opening. Als Anregung und Hinweis für alle die kurzfristig abgesagt haben abschließend die Worte unsres Kursleiters, Axel Mayser: ES GIBT IMMER SCHNEE ZUM OPENING IN SCHRÖCKEN....merkt Euch das fürs nächste Jahr, wenn es wieder heisst: auf nach Schröcken mit mindestens einer Hand voll Schnee unterm Ski!

Familienkurs 2011/2012 auf Silvesterkreuzfahrt: Die MS Künzelspitze sticht in See

Good morning – this is your captain speaking: „Der heutige Tag verheißt viel Sonnenschein und blauen Himmel – geeignet für einen perfekten Landgang zum Salober. Unser Arrangement für Sie beinhaltet Skikurse für jede Altersklasse und Fahrstärke. Unter bewährter Leitung von Christoph Laier steht Ihnen unser geschultes Skilehrerteam mit Conni, Fabienne, Tschoggel, Krümel, Axel und Moritz den ganzen Tag zur Verfügung. Am Nachmittag empfehlen wir Ihnen Apres Ski im S1, das Abendbuffet servieren wir im Holzschopf. Dresscode: natural – Umziehen und Duschen nicht erwünscht. Nächster Tag: „Ein ausgeprägtes Tief zieht auf und bringt viel Schnee mit sich – Vorsicht!! Lawinen- und Sturmgefahr!!! Wir bitten beim Pistengang, diese nicht zu verlassen und den Skilehrern im Blindflug Folge zu leisten. Nächster Morgen: „Infolge „High Wind“ bleiben unsere Lifтанlagen heute geschlossen. Wir bitten im Interesse Ihrer Sicherheit um Ihr Verständnis, bieten aber eine erlebnisreiche

und aufregende Akiaspezialbeförderung in Richtung Körbersee als Liftersatz an. Nächster Tag: „Bei anhaltender Wetterstörung nehmen wir nach gelungenem Slalomabschlussrennen unserer mitreisenden Kinder und Jugendlichen direkt Kurs auf Silvester und laden Sie herzlich ein zum Captain's Dinner mit Kapitän Krümel. Dresscode: Black tie! Den Glanzpunkt und furiosen Abschluss des Silvesterabends bildet unser brillantes Höhenfeuerwerk unter dem Motto „Unterboden in Flammen“. Unser letzter Tag! „Wolken verziehen sich zum Mittag – danach Kaiserwetter und Familienausfahrt. Für das Abendmenü zaubern wir heute eine Alles-was-die-Bordküche-noch-nicht-über-Bord-geworfen-hat-Kreation. Heute: „Kurs auf unseren Heimathafen Bruchsal – Leinen los! Wir hoffen, dass Sie einen erholsamen und abwechslungsreichen Aufenthalt an Bord unserer MS Künzelspitze hatten und freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder an Bord begrüßen zu dürfen.“ Berichterstatterin zu See: Sibylle Wendel

Zillertal vom 02. – 07.01.2012

Das Ende kommt härter! Mit diesem Motto starteten wir ins Zillertal. Nachdem der Busfahrer erstaunlich feststellte, dass wir Ski und Boards dabei hatten, was natürlich im Winter für einen Skiclub sehr untypisch ist und sich alle die große Frage stellten, wie das alles in den Bus passen sollten, konnten wir trotzdem bald abfahren. Nach einer überraschend kurzen Busfahrt erreichten wir zum ersten Mal unsere neue Unterkunft „Harter Hof“. Nach einem super leckeren Abendessen, einem gelungenen ersten Abend und einer entspannten Nacht folgte der erste sonnige Skitag. Pünktlich um 09:35 brachte uns der Skibus in das nahegelegene Skigebiet Hochfügen/Kaltenbach. Leider sollte der erste, sonnige Tag auch der letzte sein. Die darauffolgenden Tage waren neblig und tief verschneit. Trotz schlechter Sicht konnten alle den super Neuschnee während des Ski- und Snowboardkurs mit fun & action bei acht Übungs-

leitern genießen. Das Skigebiet ermöglichte für alle Leistungsstufen optimale Bedingungen und ein abwechslungsreiches Gelände. Beim gemeinsamen Après-Ski ließen wir dann den Skitag ausklingen. Im Haus wieder angekommen freuten sich alle auf das leckere Dreigängemenü mit Salatbuffet. Das Abendprogramm war bunt gemischt: Von gemütlichem Zusammensitzen über einen Club-Besuch im „Pizz-Pub“ und im legendären „Badwandel“, einer Nachtwanderung, die einen urigen Hüttenabend versprach und einem Abschluss-Motto-Abend war alles dabei! Alles in Allem war es eine gelungene Woche mit nur einem Verletzten! Die neue Unterkunft und ihre außerordentlich nette Chefin versprechen auch im kommenden Jahr eine tolle Ausfahrt ins Zillertal! Wir bedanken uns bei Simon Held, der als Kursleiter alles organisierte, den anderen Übungsleitern für ihre Unterstützung sowie den Teilnehmern für eine lustige, entspannte und ereignisreiche Woche.

Schneesportwochenende vom 02. – 05.02.2012

-23 Grad, und es wird noch kälter ...

Am kältesten Wochenende des Jahres war unser Motto: Schnee ohne Ende und eisige Temperaturen! Kaum jemand war ohne Gesichtsschutz auf der Piste. Toll war's trotzdem dank Sonne, guter Sicht und super Essen! Einige Teilnehmer nahmen auch das Angebot Langlauf in

Anspruch. Zum gemeinsamen Mittagessen am Samstag lernten wir das Hotel Adler kennen. Die Hin- und Rückfahrt konnten wir komfortabel mit einem Kinofilm im 5 Sterne-Reisebus genießen. Wirkliche Frostbeulen hat sich keine/r geholt – nur ein blaues Auge war zu beklagen. Der Après-Ski am Samstag war – wie immer – im S1 mit DJ und toller Party!

Jugendfaschingsfreizeit in Schröcken vom 17. – 22.02.2012

Jugendfreizeit in Schröcken (17.-22.02.2012)

Schade, dass die Jugendfreizeit schon wieder vorbei ist und wir im Bus sitzen müssen.

Erst vor 5 Tagen starteten wir in Bruchsal und kamen nach einer langen aber sehr lustigen Busfahrt um 23 Uhr im Ski-Club Haus in Schröcken an. Am nächsten Morgen ging es nach einem leckeren Frühstück um 9 Uhr auf die Piste. Nach einem klasse Skitag mit viel Sonnenschein, gab es im SB Restaurant, wie jeden Tag gutes Essen, so dass wir gestärkt über die Pisten und durch den Tiefschnee brettern konnten. Als wir erschöpft wieder am Haus ankamen, versuchten einige von uns sich hinter dem Haus durch den Schnee zu kämpfen und eine Rodelbahn zu bauen. Nach dem Abendessen trafen wir uns in schicker Kleidung zum Casino-Abend. Jeder konnte bei verschiedenen Glücksspielen wie zum Beispiel Roulette, Bingo, Poker, Black Jack, ... Geld gewinnen oder auch verlieren. Mit dem gewonnenen Geld konnten wir uns Cocktails oder Snacks kaufen.

Am zweiten Skitag war das Wetter schlechter, wodurch es zu einigen Stürzen kam. Dabei verletzten sich leider Anna-Lena und Nina. Nach diesem aufregenden Tag fand am Abend der Musikantenstadel statt. Da das Motto dieses Jahr „SCB TV Today“ lautete, fand jeden Abend eine andere Fernsehsendung bei uns im Haus statt. Wie aus Titel der Sendung schon hervorgeht, lief der Musikantenstadel gemütlich ab. Es gab verschiedene Stationen für Gesellschaftsspiele, Wellness und Kicker-Turnier.

Am dritten Tag war die Sicht zum Glück wieder viel besser, so dass wir jede Menge Spaß hatten. Doch nach der

Talabfahrt verletzte sich bei einer Schneeballschlacht auch noch Sophia. Das Abendprogramm an diesem Tag fand im Freien statt. Die Sportschau war live und es gab viel zu lachen. Mit Fackeln waren wir unterwegs zu einem Rennen, bei welchem wir uns Bretter unter die Schuhe gebunden haben und mit einem Stock den Berg herunter gefahren sind. Den ersten Platz machte Hendrik. Er gewann für seinen Sieg ein wunderschönes Schneidebrett.

An unserem letzten Skitag fuhren wir bis zum Mittagessen in unseren Skigruppen. Anschließend durften wir ohne Lehrer in Gruppen fahren. Bei strahlendem Sonnenschein hatten wir jede Menge Spaß. Der letzte Abend war das Highlight, denn die allerletzte „Wetten dass...?“ Sendung mit Thomas Gottschalk (Sebastian) wurde bei uns im Haus ausgestrahlt. Dieser hatte, wie so oft, eine Menge Stars wie Magdalena Neuner (Lena), Joachim Löw (Felix), Cindy aus Marzahn (Jakob), Ole Einar Bjoerndalen (Daniel), Lady Gaga (Katja) und Charly Sheen (Max), auf seiner Couch. Wie in jeder Sendung gab es spektakuläre Innen- und Außen-Wetten. Jede Gruppe hatte zwei Wetten vorbereitet. Am Ende wurde schließlich der allerletzte Wettkönig gekürt. Es gab einen Gleichstand zwischen zwei Gruppen, welche als Außenwette einen Flashmop in der Après-Ski-Bar S1 und eine Fahrt zu dritt auf einem Paar Ski präsentierten.

Man merkt, dass wir wieder einmal fünf fantastische Tage hatten, die jedoch nur durch das Übungsleiter-Team so klasse werden konnten!

Laura & Sophia Gänser, Sophia Gehr



Balderschwang vom 17. – 22.02.2012

Am Freitag, den 18. Februar 2012 starteten kurz nach Schulschluss 50 hoch motivierte Kids mit ihren neun Begleitern zum Ski- und Snowboardfahren in Richtung Balderschwang. Nach einer sehr langen Fahrt, erreichten wir nun endlich unser Ziel, die Grasgehrenhütte am Riedbergpass. Aufgrund der späten Anreise, war dementsprechend die 1. Nacht etwas kurz und bei strahlendem Sonnenschein ging es ab auf die Piste. Die 41 Ski-Kids und die 9 Boarder-Kids konnten ihr eigenes Fahrkönnen wieder einmal unter Beweis stellen. Bei besten Schneebedingungen, die uns der diesjährige Winter beschert hatte, wurde nicht nur die Buckelpiste und das Tiefschneefahren trainiert, sondern der Funpark und die Weltcup- Ski-Cross-Strecke brachte ihre Reize mit sich. Nach einem schönen ersten Skitag, wurde der Tag mit der traditionellen Hausrallye beendet. In den folgenden Tagen wurde weiterhin trainiert, trainiert, trainiert und dabei kam der Spaß nie zu kurz. Zum Abschluss fand wie jedes Jahr unser Skirennen statt. Dabei wurden nicht nur die Kids in ihren Ski- und Snowboardgruppen mit einer Medaille prämiert, sondern auch die drei „Balderschwang“- Schnellsten.



Dies waren: 1. Ricarda Hasbargen; 2. Fine Hauck; 3. Anna-Leah Pflaum

Mit stolzer Brust und strahlenden Gesichtern ging es dann nach fünf Tagen wieder nach Hause. In Bruchsal angekommen, durften dann die erholten Eltern ihre Kids wieder in Empfang nehmen.

Zum Abschluss wünschen wir noch unserem Boardlehrer „Fabian Kunle“, der leider nicht mit auf dem Bild sein konnte, gute Genesung!

Familienfreizeit vom 11.4 – 15.04.2012 in Schröcken

Der diesjährige Saisonabschluss vom Skiclub Bruchsal, fand mit dem Familienkurs, unter der Leitung von Tanja Trunk, statt. Vom 11.-15. April 2012 machten sich 10 ski-begeisterte Familien auf nach Schröcken. Nach den warmen Temperaturen im März, konnte es sich eigentlich kaum einer vorstellen, im April noch einmal Skifahren zu gehen. Doch alle Bedenken, wurden den Teilnehmern schnell aus dem Weg geräumt. Schon auf der Bregenzerwaldstraße wurde uns klar, was uns in den nächsten Tagen noch alles erwarten wird. Meterhohen Schnee fanden wir dort an und der erste Skitag, bei strahlendem Sonnenschein, brachte nicht nur Sonnenbrand mit sich, sondern auch eine tolle Stimmung. Nicht nur die Kids bekamen Skikurs, sondern

auch die Eltern hatten die Möglichkeit daran teil zu nehmen. Aufgrund der traumhaften Bedingungen und des Neuschnee, kam auch das Tiefschneevergnügen nicht zu kurz. Nach den sportlichen Erfolgen am Tag wurde nicht nur gut gegessen, sondern bis in die Nacht hinein gesungen, gelacht und getanzt. Auch für die Kinder stand nicht nur die Basterei am Abend im Vordergrund, sondern auch die unvergessliche Kinderdisco mit DJ Momo und unserem einzigartigen Limbo-Tänzer Manuel.

Alles in allem, war es wieder einmal eine gelungene und unvergessliche Familien-Skifreizeit, wodurch die Vorfriede auf das nächste Jahr schon jetzt gesichert ist!



Skifreizeit in Davos vom 09. – 14.04.2012

Skizauber am Zauberberg

Bereits mit der Busfahrt begann für Familien, Paare und Singles zur Skifreizeit nach Davos der Urlaub. Verwöhnt mit selbstgebackenen Leckereien von Eva, Prosecco von Albert und Matthias und Saft für die Kinder, gesponsert von Oliver, stellte sich schnell eine freundschaftliche Stimmung unter den Teilnehmern ein. Im sehr schönen Cresta Sun Hotel war Wohlfühlen angesagt. Das Hotel enttäuschte uns nicht und versorgte uns während des gesamten Aufenthalts bestens.

Für den Skitag stärkten wir uns am Frühstücksbuffet und am Abend verwöhnte uns die Küche mit einem ausgezeichneten 4-Gang-Menü. Essen hält zwar Leib und Seele zusammen, Ski- oder Snowboardfahren war jedoch für uns alle das Wichtigste.

Eingeteilt in die passenden Gruppen, hatten alle ihren Spaß auf der Piste. Die Kinder fanden Skifahren ohne kritische Elternkommentare ganz toll. Die Eltern wussten ihren Nachwuchs in guter Obhut und genossen „kinderfrei“ auf Piste und beim Abendessen.

Das Wetter zeigte sich typisch aprilhaft. Mal sonnig, mal mit viel Schneefall und dann zur Abwechslung auch mit weniger Sicht. Doch der Schnee war erste Klasse und da wir alle nicht nur Schönwetterfahrer sind, machten wir mit den Skilehrern das Beste daraus. Diese bewiesen ihr Können auf der Piste in allen Disziplinen. Bei herrlichem Sonnenschein legten sie mit uns Pistenkilometer zurück. Bei weniger guter Sicht war hochsensitives Fahren mit ausgeprägter Körperspannung angesagt und die Skilehrer waren zuverlässige Blindenführer.

Sie motivierten uns zu ungeahnten Leistungen und brachten uns dazu im unberührten herrlichen Tiefschnee elegante Skispuren zu ziehen, ab und zu gab's auch mal

den einen oder anderen Sturzkrater. Beim gemeinsamen Gruppentreffen in einer der gemütlichen Hütten konnten in der Mittagspause die Ereignisse des Vormittags ausgetauscht werden. Den Skitag ließen wir beim Après-Ski ausklingen. Am Abend gab's Programm: von „Der perfekten Minute“, über Brettspiele, gemeinsames Singen, angeführt von Volker an der Gitarre mit seinen „Davoser Domspatzen“ bis hin zum gemütlichen Plausch an der Bar, war für alle etwas dabei.

Beim Abschlussabend liefen die Skigruppen zu Höchstform auf. Es galt 2 Begriffe zu verbinden und darzustellen. Beispielsweise das Lied von „Biene Maja“ mit einem „Squaredance“ oder den „Kleinen grünen Kaktus“ in Jazzversion zu präsentieren. Da rauchten die Köpfe bei der Ideensuche, es wurden die Rollen verteilt, Musik auf dem PC gesucht und die Choreographie ausprobiert. Das Ergebnis am nächsten Abend waren unterhaltsame, witzige Darbietungen, die allen unglaublichen Spaß gemacht haben.

Markus als Teilnehmer verkörperte Pressesprecher, Papparazzi und persönlichen Kellner für die Chefetage in Einem. Auf humorvolle Art hat er diese vielfältigen Aufgaben gemeistert und uns so manches Schmunzeln entlockt.

Aus Sicht der Teilnehmenden und auch der eines „Neulings“ war es eine gelungene Freizeit. Es herrschte eine herzliche, familiäre Atmosphäre in der sich Singles wie Paare, Erwachsene wie Kinder von Beginn an wohlfühlen konnten. Der Dank dafür gebührt in erster Linie Gudrun, die es versteht so zu lenken, dass das Kennen lernen untereinander ganz selbstverständlich stattfindet.

Ihr Team Lena, Albert, Jens, Marcus und Matthias standen ihr dabei in nichts nach. Danke für fünf schöne Tage in „Davos schön ist“.

Renate Pabst

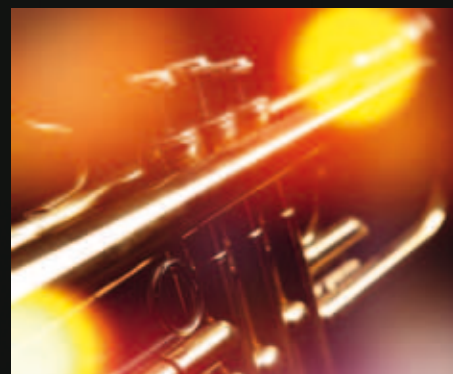


Termine 2012

04. – 08.07.2012	Nordic-Walking-Woche in Schröcken	21.10.2012 Ludwig-Kimmes-Wanderung
13. – 15.07.2012	Jubiläum 25 Jahre Schröcken	10.11.2012 Skibasar in der Turnhalle Hebelschule
16. – 23.09.2012	Wanderwoche Schröcken	30.09.2012 Teilnahme SCB Sport „Reich“

JAZZCLUB BRUCHSAL PRÄSENTIERT:

27.-29. JULI JAZZ & WINE AUF DEM EUROPAPLATZ



AL FOSTER · GÜNTER MÖLL GROUP · BIBER HERRMANN
SALSAFUERTE · JOSCHO STEPHAN QUARTETT · 3PLUS
JAZZ ORCHESTER BRUCHSAL · CHILLI JAZZ
BUGGIS BIG-BAND · THE FROGS · AKOYA PEARLS
VIERGRAD · SAMMY VOMÁČKA

BRUCHSAL
EUROPA
PLATZ ... UNTER FREUNDEN.

jazzclub
bruchsals



DER JAZZCLUB WIRD BEGLEITET VON:



MIT GASTFREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



LIVE DEKANTIERT VON:



WEINGUT HEITLINGER



WEINGUT BURG HAVENSTURG